

Ausgabe 3 / September 2018

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

HANSA
Baugenossenschaft



Wohnanlage in
Dulsberg in
neuem Glanz

▶ 03

Kultur vor der
Haustür

▶ 10

Weihnachtsmärchen ▶ 14

DR. PETER TSCHENTSCHER

WACHSTUM IN HAMBURG GESTALTEN



Editorial



**> Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

... der Sommer ist die Jahreszeit, in der sich das genossenschaftliche Leben im Freien von seiner schönsten Seite zeigt: viele Feste und Aktivitäten, Ausfahrten, selbstorganisierte Ausflüge und natürlich die Fußballweltmeisterschaft 2018. Auch wenn das deutsche Team vorzeitig in den Urlaub gefahren ist, gab es doch sehr sehenswerte Spiele mit überraschendem Ausgang, so das Resümee der HANSA-Fußballfans, die an vier verschiedenen Standorten Public Viewing für ihre Nachbarn ausgerichtet haben.

Auch sehenswert und vor allem energetisch auf neuestem Stand: die Wohnanlage Lothringer Straße 17-23. Im Rahmen einer grundlegenden Modernisierung wurden die Fassaden sowie Dach- und Kellerdecken neu gedämmt. Zur Freude der Bewohner erhielten alle hofseitigen Wohnungen einen Balkon. Auch die Außenanlagen wurden neu gestaltet – Sitzgelegenheiten, eine verbesserte Wegebeleuchtung und Abstellflächen für Fahrräder erhöhen die Wohnzufriedenheit.

Aber nicht nur die Großmodernisierungen stehen auf der Agenda. Rund 100 Einzelmaßnahmen in vielen Wohnanlagen der HANSA füllen den Aktionsplan bis ins Jahr 2020. Konkrete Maßnahmen, die aus der 2016 durchgeführten Vollbefragung der Mitglieder resultieren. So wurden bereits jetzt vielerorts zusätzliche Beleuchtungen im Außenbereich angebracht, gewünschte Sitzgelegenheiten aufgestellt, Hauseingänge freundlicher gestaltet oder beispielsweise neue Briefkästen installiert.

Zu guter Letzt möchten wir Sie auf das Projekt „Kreative Schreiberlinge“ aufmerksam machen. Zur Gründung eines Schreibcafés werden Menschen gesucht, die eigene Texte, Geschichten oder Gedichte schreiben. Die Idee ist, sich auszutauschen, voneinander zu lernen, Lesungen zu organisieren – vielleicht ein Buch zu gestalten? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie zur Auftaktveranstaltung.

Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr HANSA-Vorstand
Dirk Hinzpeter

INHALT

WOHNANLAGE IN DULSBURG
in neuem Glanz 03

UNSER NACHBARSCHAFTSFONDS
ist noch gut gefüllt 04

SCHLÜSSELNOTDIENST: Vorsicht vor Abzocke 04

MITGLIEDERBEFRAGUNG trägt Früchte 05

HSH NORDBANK RUN 2018
Gemeinsam ins Ziel für einen guten Zweck 05

EIN ERFÜLLTES LEBEN: Amalia Bülow 06

„PARLAMENT DER GENOSSENSCHAFT“
Vertreterversammlung hat getagt 07

GEMEINSAME PFLANZAKTION
20.000 Blumenzwiebeln für einen bunten Frühling 07

GRATULATION
zur bestandenen Gesellenprüfung! 08

NEUER MITARBEITER in der Technik 08

NEUE MITARBEITERIN in der Bestandstechnik 09

NACHRUF
Tschüß, Jan, wir werden dich nicht vergessen! 09

KULTUR VOR DER HAUSTÜR
Naturtheater für alle ab 3 Jahren 10

VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER
Das ist los im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm 12

GESUCHT: KREATIVE SCHREIBERLINGE!
„Geschichten, die das Leben schreibt“ 12

HANSA-WETTBEWERB
Der schönste HANSA-Balkon – die Gewinner sind 13

AUCH FÜR „BELLO“ GELTEN REGELN
Hundehaltung erfordert Rücksichtnahme 13

WEIHNACHTSMÄRCHEN: „Der kleine Prinz“ 14

„AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN“
Die etwas andere Hafensrundfahrt 15

DIGITALES TV-SIGNAL
Ein Fest für die Programmvielfalt! 15

DATENSCHUTZ wird bei uns GROSS geschrieben 16

VORSICHT, TRICKBETRUG!
„Rate mal, wer hier spricht?“ 16

WINTERAUSFAHRT 60+
Weihnachtsmarkt in Schwerin 17

NEUE RAUCHWARMELDER
für alle HANSA-Gebäude 18

UNSER HAMBURG
Wie ich es sehe 20

BEI UNS WOHNEN
Ärgernis Airbnb & Co. 22

UNSER SERVICE
Preisrätsel 24
Jahresgewinnspiel 2018 – die zweite Runde 25
Angebote für Genossenschaftsmitglieder 26
Impressum 26
Hamburg-Tipps 28

Wohnanlage in Dulsberg in neuem Glanz

*Jahr für Jahr investiert die
Genossenschaft erhebliche Summen
in Erhalt und Pflege ihres Bestands.
Die Wohnanlage Lothringer Straße
17-23 ist ein Beispiel dafür.*

HANSA-QUARTIER GRUNDLEGENDE MODERNISIERT UND ENERGETISCH SANIERT

Die HANSA blickt auf eine über 90-jährige Geschichte zurück. Da liegt es auf der Hand, dass ihre bestehenden Quartiere nach und nach in die Jahre kommen. Das galt auch für die 1953 errichtete Wohnanlage im Stadtteil Dulsberg mit 48 Einheiten. Baulich und vor allem aber mit Blick auf den Energieverbrauch war das Objekt nicht mehr zeitgemäß. Und auch der Außenbereich ließ Standards vermissen, die heute üblich sind.

Im Zuge einer dringend erforderlichen Modernisierung erhielten alle hofseitig gelegenen Wohnungen einen Balkon. Diese Maßnahme verbessert nicht nur die Wohnqualität ganz erheblich, sie schafft für die betroffenen Mieter auch mehr Wohnfläche. Parallel dazu hat die HANSA die straßenseitig bestehenden Balkone erneuert. Angesichts grundlegender Arbeiten am Mauerwerk wurde gleichzeitig das gesamte Gebäude energetisch saniert.



Foto: Robert Schlosnigkei

Dach- und Kellerdecken im Objekt wurden neu gedämmt. Die hofseitige Fassade erhielt ein Wärmedämmverbundsystem aus nicht brennbarer Mineralwolle samt einer Backsteinverblendung, wie sie für das Quartier prägend ist. Unter dem Strich wird eine deutliche Energieeinsparung für die Mieter stehen.

Mit der grundlegenden Erneuerung des Außenbereichs konnte die Anlage darüber hinaus noch ein wenig familienfreundlicher gestaltet wer-

den. So sind unter anderem die Wege besser beleuchtet. Mehr Sitzgelegenheiten und mehr Stellfläche für Fahrräder sorgen ebenfalls für einen höheren Komfort. „Das war für uns Bewohner ein wichtiges Thema“, betont Elke Elsner-Luckmann, seit Mitte 1995 Mieterin im Quartier. Vor allem aber freut sie sich über ihren neuen Balkon zur Sonnenseite: Sie habe „schon immer sehr gern hier gewohnt – jetzt ist es einfach wunderbar“.

Unser Nachbarschaftsfonds ist noch gut gefüllt



Foto: Robert Schlossnickel

➤ VERGABEAUSSCHUSS NIMMT GERN WEITERE ANTRÄGE ENTGEGEN

Nach einer erfolgreichen zweijährigen Pilotphase stellt der Nachbarschaftsfonds für 2018 und 2019 erneut jeweils 30.000 Euro zur Förderung von Projekten und Maßnahmen bereit. Anträge können Mitglieder an den Vergabeausschuss richten, dessen Zusammensetzung alle zwei Jahre von der Vertreterversammlung bestimmt wird, zuletzt im Herbst 2017. Das siebenköpfige unabhängige Gremium tagt alle zwei Monate, um über die eingereichten Anträge zu befinden und entsprechende Mittel zu bewilligen.

Mit seiner Gründungssitzung im November vergangenen Jahres hatte der neu gewählte Vergabeausschuss seine Arbeit offiziell aufgenommen. Und für seine Mitglieder gab es in den ersten sechs Monaten 2018 auch gleich jede Menge zu tun: In drei Sitzungen musste das Gremium über 22 Anträge von Mitgliedern ent-

scheiden. Inzwischen hat der Ausschuss ein viertes Mal getagt. Für den Rest des Jahres stehen aber noch zwei weitere Sitzungen aus, und zwar am 11. September und am 13. November 2018.

Für die HANSA-Mitglieder ist das die Gelegenheit, sich noch mit Vorschlägen aktiv in die Gemeinschaft einzubringen. Sie planen ein Projekt, um den Zusammenhalt im Quartier zu stärken – ein Fest, eine Rundfahrt, den Besuch einer kulturellen Veranstaltung? Oder ist für Ihren Nachbarschaftstreff eine Anschaffung vorgesehen? Dann beschreiben Sie das Vorhaben kurz mit Angaben zu Zielgruppe, Termin und geschätzten Kosten. Ihren Antrag auf Förderung können Sie dann persönlich, per Post oder online bei uns einreichen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite der HANSA unter dem Menüpunkt „Nachbarschaft“. Wir freuen uns auf Ihre tollen Ideen und Anregungen!

Die HANSA unterstützt ehrenamtliche Aktivitäten und Projekte in den Quartieren. Über die Mittelvergabe entscheidet ein unabhängiger Ausschuss.

➤ IM FALL DER FÄLLE STETS DIE HANSA-NOTDIENSTZENTRALE ANRUFEN

Wer sich ausgesperrt hat, benötigt schnelle Hilfe – und kann dabei leicht reinfallen, wenn er sich an den nächstbesten Dienstleister wendet.

Es ist Ihnen vielleicht auch schon einmal passiert: Sie wollten nur rasch Ihren Briefkasten leeren – schwupps, fiel die Wohnungstür ins Schloss. Den Schlüssel haben Sie natürlich nicht dabei. Und der Ersatzschlüssel ist bei Nachbarn deponiert, die ausgerechnet jetzt nicht erreichbar sind. Oder beim Aufschließen Ihrer Tür ist Ihnen der Schlüssel im Schloss abgebrochen. Wie auch immer, Sie benötigen nun vor allem schnelle, professionelle Hilfe.

Da war doch diese Nummer vom Schlüsselnotdienst im Treppenhaus oder draußen am Hauseingang. Doch Vorsicht: Wenn Sie jetzt nicht aufpassen, kann es richtig teuer für Sie werden! Die externen Dienstleister verlangen von

Ihnen völlig überzogene Beträge von bis zu 800,- Euro direkt vor Ort. Häufig fühlen sich Betroffene zusätzlich von deren Mitarbeitern bedroht. Deshalb entfernen unsere Hauswarte diese Nummern, sobald sie ihnen auffallen.

➤ DIESE NUMMER SOLLTEN SIE SICH MERKEN – NOTDIENST: 040 345110

Wenden Sie sich in jedem Fall bitte unbedingt nur an die offizielle Notdienstzentrale unter der Rufnummer 040 345110. Diese hilft Ihnen auch weiter, wenn ein Eigenverschulden vorliegt. Die HANSA wird über diesen Einsatz informiert und begleicht vorab für Sie die Rechnung. Sollte Ihrerseits ein Eigenverschul-

den vorliegen, bekommen Sie von uns ein Schreiben mit der Bitte, den Betrag an die Genossenschaft zurückzuzahlen.

Alternativ zu unserer Notdienst-Hotline können Sie sich auch an einen vertrauenswürdigen Dienstleister Ihrer Wahl wenden. Wir haben zum Beispiel mit der Firma Bulcz in Hamburg, Telefon: 040 685555, gute Erfahrungen gemacht.

Gehen Sie das Thema nicht erst im Notfall an, sorgen Sie vor und speichern Sie sich die Nummer in Ihrem Mobiltelefon ab. Wenn Sie bezüglich eines Dienstleisters unsicher sind, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Schlüsselnotdienst: Vorsicht vor Abzocke

Mitgliederbefragung trägt Früchte

Der Aktionsplan für die kommenden Jahre steht: Im Kern geht es um den besseren Dialog mit den Mitgliedern und die Steigerung der Wohnqualität in den Quartieren.

➤ Im Jahr 2016 hatte die HANSA erstmals alle rund 9.500 wohnenden Mitglieder um eine Einschätzung der eigenen Wohnsituation und Anregungen für Verbesserungen gebeten. Durchgeführt wurde die Vollbefragung von der Firma AktivBo. Gut jedes zweite Mitglied hatte das Angebot zum Austausch angenommen. Eine Auswertung der Rückmeldungen ergab drei zentrale Handlungsfelder, die in konkrete Maßnahmenpakete aufgeschlüsselt und für die systematische Umsetzung an mehrere Projektgruppen weitergegeben wurden.

Insgesamt hat die HANSA rund 100 Einzelmaßnahmen beschlossen. Sie sollen nun bis 2020 Zug um Zug umgesetzt werden und in

den Quartieren in den Bezirken Mitte, Bergedorf, Barmbek/Altona und Wandsbek die Situation für die Mieter nachhaltig verbessern helfen. Die Genossenschaft hat hierfür ein Gesamtbudget von über 1 Million Euro eingeplant. Im Fokus stehen eine bessere Aufklärung über bauliche Aktivitäten und mehr Komfort in den und um die Wohnanlagen.

Um bei geplanten Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen den Informationsfluss der HANSA in Richtung ihrer Mitglieder zu optimieren, sollen die unterschiedlichen Abläufe des Kommunikationsprozesses standardisiert und systematisch erfasst werden. Moderne Kommunikationsmittel – perspektivisch vorstellbar sind eine Mieter-App oder elektronische Info-Tafeln in den Hausaufgängen – könnten dabei unterstützend zum Einsatz kommen.

Im vergangenen Jahr hat die HANSA in ihren Wohnanlagen außerdem mit der Installation zusätzlicher Beleuchtungen im Außenbereich, an den Hauseingängen und in dunkleren Gebäudeteilen sowie in den Kellerräumen begonnen. Beispiele dafür sind unter anderem die Quartiere in Hamburg-Dulsberg und Hamburg-Horn. Weitere Anlagen sollen folgen. Das gilt ebenso

für das Ziel, den Komfort im Außenbereich der Quartiere zu erhöhen.

Die HANSA hat die Situation in ihren Wohnanlagen diesbezüglich analysiert und unter Beteiligung der Mitglieder allein 2017 fast ein Dutzend Vorhaben realisiert. So wurden vielerorts zusätzliche Einzelbänke und Sitzgruppen aufgestellt. Künftig wird die HANSA die Außenanlagen in ihren Quartieren noch stärker als in der Vergangenheit in den Blick nehmen. Unter anderem sollen die Zuwege zu den Gebäuden neu gestaltet sowie gesonderte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen geschaffen werden.

Mehr noch als der Komfort in den Quartieren war das individuelle Sicherheitsgefühl ein Thema der Mitgliederbefragung. Die HANSA hat hierfür ein neues Konzept entwickelt. Es sieht für Sicherungsmaßnahmen an allen Wohnungseingangstüren sowie für Fenster und Balkone im Erdgeschoss und im Hochparterre gesonderte Zuschüsse vor. Ein eigens produzierter Flyer klärt die Mitglieder über diese Möglichkeit auf und vermittelt zusätzliche Sicherheitstipps. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

HSH Nordbank Run 2018 Gemeinsam ins Ziel für einen guten Zweck

➤ **TEAM HANSA WAR AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER DABEI**

Am 23. Juni war es wieder so weit: 47 Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde der HANSA Baugenossenschaft eG gingen als Team HANSA beim 17. HSH Nordbank Run in der HafenCity an den Start. Auch von Regen, Wind und Startverzögerung ließen sich die Läuferinnen und Läufer nicht abschrecken und absolvierten die 4 km lange Route vom Kreuzfahrtterminal über den Magdeburger Hafen, das Baakenhafen-Quartier und den Dalmannkai mit links. Auf diese Weise



Foto: Wittke

leisteten sie ihren Beitrag zu den insgesamt 162.500 Euro, die im diesjährigen Wohltätigkeitslauf erzielt wurden und nun durch das Projekt „Kids in die Clubs“ Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwächer gestellten Familien für die Teilnahme am Sport im Verein zugutekommen.

Im Anschluss an den Lauf konnten sich das Team HANSA und seine Unterstützer bei einem kleinen geselligen Grillfest im Innenhof der Wohnanlage am Grasbrookpark von den Anstrengungen erholen.

Ein erfülltes Leben Amalia Bülow



Mit 100 Jahren ist Amalia Bülow immer noch voller Energie - und neugierig auf jeden Tag.

➤ „Altwerden ist nichts für Feiglinge“ lautet der charmante Titel eines Buchs des populären Entertainers Joachim „Blacky“ Fuchsberger. Dem möchte man kaum widersprechen. Mehr noch als Mut braucht es jedoch womöglich Gottvertrauen und Zuversicht. Von beidem ist Amalia Bülow so reich beseelt, dass es beinahe ansteckend wirkt. „Ich weiß nicht, woher das kommt, ich denke, es wird einem gegeben“, sagt sie und lächelt. Vor wenigen Wochen erst beging sie ihren 100. Geburtstag und empfindet das als „ganz besondere Gnade“.



„In diesem Alter ist die Welt wunderschön, man hat das Auf und Ab des Lebens hinter sich.“

Amalia Bülow, HANSA-Mitglied

In diesem Alter sei „die Welt wunderschön, man hat alles hinter sich“. Das Auf und Ab der Jugend, Irrungen und Herzensdinge, das sei vorbei, doch nicht die Liebe als solche. „Aber es ist eine helle, eine weiße Liebe“, beschreibt Amalia Bülow es, sie liebe alle Menschen. Und sie sei „in der sehr glücklichen Lage“, im Kreise ihrer Familie alt werden zu dürfen. Amalia Bülow lebt seit 2012 mit ihrem Urenkel in einer Drei-Zimmer-Wohnung der HANSA in Hamburg-Dulsberg, nach zwischenzeitlicher Rückkehr in ihre Heimatstadt Wien.

Geboren wurde sie ausgangs des Ersten Weltkriegs, mitten hinein in die wohl dunkelsten Jahrzehnte Europas in jüngerer Vergangenheit. Ihre Kindheit als eine von zwei Töchtern einer Handwerkerfamilie sei entbehrungsreich gewesen, erinnert sich die rüstige Dame.

Mit Beginn der Weltwirtschaftskrise hatten die Eltern über Nacht alles verloren: ihre Werkstatt, sämtliche Ersparnisse. Es war also auch kein Geld mehr da, um für Amalia weiterhin die Klosterschule zu bezahlen. „Dabei hatte ich mich dort doch so wohlgefühlt“, sagt sie.

Sie wechselte auf eine öffentliche Schule („da herrschte ein ganz anderer Ton!“), schloss mit gutem Zeugnis ab. Doch der Besuch der höheren Schule blieb Amalia aus finanziellen Gründen versagt, sie ging in die Schneiderlehre. Es seien schöne Jahre gewesen, „diese Zeit habe ich sehr genossen“, sagt sie mit leuchtenden Augen. Damals kamen die großen Modehäuser aus Paris mit ihren Kollektionen nach Wien; sie und die anderen Lehrlinge durften die Schnitte abnehmen – mit billigen Stoffen zwar, aber immerhin „Haute Couture“.

Dann brach der Zweite Weltkrieg aus, Amalia Bülow ging als Telefonistin zur Luftwaffe – bald darauf ereilte sie ihr größter Schicksalsschlag: Mit 22 Jahren verlor sie Mutter und Schwester. „Das war schwer“, bekennt sie, und es wiegt bis heute schwer. Sie glaube fest daran, dass im Leben alles einen Sinn habe und einer Bestimmung folge. Allein den Sinn dieser Prüfung hat Amalia Bülow bis heute nicht erkannt. Es sei

wohl ihre „Lebensschule“ – sie reifen zu lassen, um die Dinge hinnehmen zu können, ohne daran zu zerbrechen.

Es hat sie gelehrt, Abschied zu nehmen und zu akzeptieren, dass sie mit 100 Jahren die meisten in ihrem Umfeld überlebt hat. Etwa ihren ersten Mann 1960, einen Hamburger, mit dem sie 1951 aus Wien in die Hansestadt ging. Oder ihren zweiten im Jahr 1997, mit dem sie 17 Jahre verheiratet war. Vielleicht habe ihr das Schicksal angesichts einer sehr schweren Jugend auch dieses hohe Alter beschert, „als Wiedergutmachung“, sagt Amalia Bülow und lacht. Dann verrät sie, was sie jung hält: „die jugendliche Atmosphäre um mich herum“.

Gerade erst war sie mit beim Abschlussball ihres Urenkels. Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich Amalia Bülow zum Doppelkopf-Spiel – mit Menschen, halb so alt wie sie selbst. Und im August geht es mit der ganzen Familie auf Donau-Kreuzfahrt, von Passau über ihr geliebtes Wien bis nach Budapest. „Ich freue mich jedenfalls schon!“, verrät sie. Um ihr Talent, vom Gestern ab- und sich auf das Morgen einzulassen, ist Amalia Bülow zu beneiden – (nicht nur) manch Jüngerer könnte sich davon eine Scheibe abschneiden.

„Parlament der Genossenschaft“ Vertreterversammlung hat getagt

Turnusmäßig tagte die Vertreterversammlung der HANSA am 18. Juni. Traditionell fand die Versammlung in der Elbkuppel des „Hotel Hafen Hamburg“ statt.



VORSTAND UND AUFSICHTSRAT ENTLASTET, DIVIDENDE VON VIER PROZENT BESCHLOSSEN

Das wichtigste Organ einer Genossenschaft ist die Mitgliederversammlung. Dort hat jedes der mehr als 13.000 HANSA-Mitglieder eine Stimme, unabhängig von der Zahl der Anteile. In der Praxis wäre das aber kaum handhabbar. Daher wählen die Mitglieder ehrenamtliche Vertreter ins „Parlament der Genossenschaft“. Sie nehmen ausdrücklich die Interessen der

Mitgliedergemeinschaft wahr. Zentral ist in diesem Zusammenhang die Vertreterversammlung, die einmal jährlich stattfindet.

In dieser berichten Vorstand und Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Entwicklung, über die Prüfungsergebnisse sowie über Aktivitäten der Genossenschaft in Bezug auf Neubau- und Modernisierungsvorhaben oder Maßnahmen zur Instandhaltung. Außerdem entscheiden die Mit-

gliedervertreter über Jahresabschluss und Gewinnverwendung und wählen den HANSA-Aufsichtsrat. In diesem Jahr fand die 92. ordentliche Vertreterversammlung am 18. Juni statt. Traditionell ist der Tagungsort die Elbkuppel des „Hotel Hafen Hamburg“.

Vorstand und Aufsichtsrat berichteten den Vertretern über die wirtschaftliche Entwicklung der HANSA, die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres sowie weitere geplante Projekte. Die Bilanz fiel auch für 2017 durchweg positiv aus, die Genossenschaft setzte Instandhaltung und Modernisierung des Hausbesitzes auf hohem Niveau fort. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet. Dank der positiven Ergebnisse beschloss die Vertreterversammlung eine Dividendenausschüttung von erneut vier Prozent.

Abschließend wählten die Vertreter die Aufsichtsratsmitglieder Jan Balcke, Boris Decker und Jens-Peter Schwieger für weitere drei Jahre in den HANSA-Aufsichtsrat.

Gemeinsame Pflanzaktion 20.000 Blumenzwiebeln für einen bunten Frühling



Mit einer herbstlichen Blumenzwiebelpflanzaktion wollen wir unsere Anlagen weiter verschönern und Wildbienen anlocken.

Schon im vergangenen Herbst hat das Team der Gärtner in einigen Wohnanlagen damit begonnen, Blumenzwiebeln in den Rasenflächen zu „verstecken“, das hat uns im diesem Frühjahr einen wunderbaren Anblick beschert! Doch Frühlingsblumen wie Krokusse, Hyazinthen und Narzissen sind nach der langen Winterzeit nicht nur ein Genuss für unsere Augen – für Bienen und Hummeln stellen sie eine wichtige Nahrungsquelle dar: Auf der Suche nach den ersten Pollen und Nektar fliegen Honigbienen an sonnigen Tagen bereits im Februar aus.

Nach und nach sollen nun alle Wohnanlagen der HANSA Baugenossenschaft mit Frühlings-

blühern verschönert werden. So finden im kommenden Oktober rund 20.000 Blumenzwiebeln in 15 Wohnanlagen ihren Platz unter der Erde. Möchten Sie den bunten Frühjahrsteppich in Ihrer Wohnanlage mitgestalten? Ausgestattet mit einem Spaten oder einer Pflanzschaufel können Sie zu einem festgelegten Termin im Oktober selbst tätig werden und unter Anleitung unserer Mitarbeiter aus dem Regiebetrieb Gärtner Blumenzwiebeln setzen.

Achten Sie auf die Aushänge in den Treppenhäusern: Wenn Ihre Wohnanlage in diesem Jahr an der Reihe ist, weisen wir rechtzeitig auf den Termin hin und laden zur gemeinsamen Pflanzaktion ein.

Gratulation zur bestandenen Gesellenprüfung!



Dennis Jahn (Regieleitung Maler), Jan Ohf (Auszubildender) und Yvonne Goldschmidt (Ausbildungsleitung)

**Nach seiner nun erfolgreich
abgeschlossenen Ausbildung
übernimmt die HANSA Jan Ohf
als Malergesellen.**

> WIR FREUEN UNS MIT JAN OHF

Hurra, es ist geschafft! Zu Recht darf Jan Ohf stolz auf sich sein. Nach dreijähriger Ausbildung unter der Obhut unseres Regieleiters Dennis Jahn hat er seine Prüfung im Maler- und Lackiererhand-

werk erfolgreich bestanden. Auch wenn die endgültigen Ergebnisse noch nicht vorliegen, die schulischen und handwerklichen Leistungen von Jan Ohf waren während seiner Ausbildung immer sehr gut.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde er bei einem Bestenwettbewerb der Sto-Stiftung für seine herausragenden Leistungen ausgezeichnet und der HANSA besondere Anerkennung für ihr Engagement und Verantwortungsbewusstsein bei der Ausbildung im Maler- und Lackierhandwerk ausgesprochen. Eine schöne Anerkennung, über die sich insbesondere Dennis Jahn und sein Team freuen können, denn die guten Ergebnisse unseres Auszubildenden sind nicht zuletzt auch durch ihre engagierte Ausbildung erzielt worden.

Wir haben Jan Ohf im Anschluss an die Gesellenprüfung als Malergeselle in unseren Maler-Regiebetrieb übernommen.

Für seine weitere berufliche Zukunft wünschen wir ihm viel Erfolg und weiterhin viel Spaß. Die HANSA freut sich mit ihm!

Kurz vorgestellt



> ALS PROJEKTLIEFER NEU IM TEAM: KAI LÜDECKE

Seit dem 1. Oktober 2017 ist Kai Lüdecke als neuer Projektleiter in der Abteilung Technik tätig.

Insgesamt kann Kai Lüdecke auf knapp 30 Berufsjahre als Architekt zurückblicken. 16 Jahre davon war er in der Wohnungswirtschaft tätig. Hier betreute er Einzelmaßnahmen, Großmodernisierungen und steuerte Neubauprojekte.

An der Arbeit in der Genossenschaft schätzt er die vielfältigen Aufgaben, von der Projektentwicklung über die Planung bis zur kreativen Umsetzung.

Seine Freizeit verbringt er mit Motorradfahren, Tanzen und Klettern. Wenn alles getan ist, dann bekoht er sich und Freunde auch schon mal umfänglich und versucht, sich kulinarisch weiterzuentwickeln.

Neue Mitarbeiterin in der Bestandstechnik

Kurz vorgestellt



SEIT DEM LETZTEN JAHR DABEI: DÖRTE KUMMEROW

Seit dem 1. April 2017 ist Dörte Kummerow als Assistentin im Technischen Einkauf/Regiebetriebe tätig.

Dörte Kummerow wurde zunächst als Elternzeitvertretung eingestellt und danach in Festanstellung übernommen.

Nachdem sie ihre Ausbildung zur Kauffrau der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft in Berlin abgeschlossen hatte, ist sie 2008 nach Hamburg gezogen. Dort hat sie bis zu ihrem Wechsel zur HANSA im Bereich der WEG-Verwaltung gearbeitet.

In ihrer Freizeit geht sie gern auf Konzerte, tanzt und erfreut sich an den vielen Freizeitmöglichkeiten in Hamburg.



Foto: Gerald Geib

V JAN LUCKMANN – HAUSWART BEI DER HANSA BAUGENOSSENSCHAFT EG

Völlig unerwartet und viel zu früh verstarb am 23. Mai 2018 unser Mitarbeiter und Kollege Jan Luckmann, der im Laufe der Jahre manchem Kollegen ein guter Freund geworden ist.

Jan Luckmann identifizierte sich in hohem Maße mit der HANSA, mit seinen Kollegen und besonders mit den Mietern „seiner“ Wohnanlagen. Als Klempner begann er 1993 seine Tätigkeit bei der HANSA, bevor er 1997 als Hauswart die Betreuung der Wohnanlagen in Barmbek, Winterhude und Lokstedt übernahm. Vor Ort hatte er als erster Ansprechpartner immer ein offenes Ohr für die kleinen und größeren Sorgen und Nöte unserer Mieter.

Seine zuverlässige und zupackende Art, seine unerschütterliche Ruhe und sein Humor schätzten wir alle an ihm. Mit großem Engagement und Herzblut übte er seinen Beruf aus. Noch im April dieses Jahres gratulierten wir ihm zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Jan Luckmann engagierte sich im Vorstand der HANSA Betriebssportgemeinschaft und war Spartenleiter für die Sportart Kanufahren. Nicht zuletzt war er Mitorganisator unserer jährlich stattfindenden Betriebsausflüge, die immer ein besonderes Ereignis im Arbeitsjahr der HANSA-Mitarbeiter sind.

Jan Luckmann hatte viele Talente und Interessen. Neben Arbeit und Familie galt seine Leidenschaft dem Amateurschauspiel im Theater an

Nachruf

Tschüß, Jan, wir werden dich nicht vergessen!

der Marschnerstraße. Als Ensemble-Mitglied unterstützte er die HANSA bei der Durchführung der jährlichen Weihnachtsmärchen für die Kinder unserer HANSA-Mitglieder. Und das ein oder andere Mal spielte er auch aktiv auf der Bühne mit. Die Kinder liebten ihn in der Rolle des Walrosses bei dem Theaterstück „Urmel aus dem Eis“ oder auch als Hund bei den „Bremer Stadtmusikanten“.

Jan Luckmann hinterlässt eine Frau und zwei Kinder, denen unser besonderes Mitgefühl gilt.

Traurig, dass er nicht mehr bei uns ist. Wir sagen: Tschüs, Jan, mach es gut! Wir werden dich nicht vergessen.



Kultur vor der Haustür

HANSA
Baugenossenschaft

Eine Veranstaltungsreihe
exklusiv für HANSA-Mitglieder
und Begleitung

Abbildung: PantherMedia / Izakowski

Kultur vor der Haustür

Naturtheater für alle ab 3 Jahren

Wer ist dabei?

Die Veranstaltungen sind für alle HANSA-Mitglieder und Begleitung kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

- Seniengarten in der Parkanlage Kaltenbergen**
zwischen Morsumer Weg und Kaltenbergen 16, hinter der Tiefgarageneinfahrt Kaltenbergen 1, 22117 Hamburg
ab Hbf: U2 bis Steinfurter Allee
- Nachbarschaftstreff Letzter Heller**
Terrasse im Nachbarschaftstreff Letzter Heller 17, 22111 Hamburg
ab Hbf: U2 bis Rauhes Haus, dann Bus 116 bis Haltestelle Horner Brückenweg
- Spielplatz Waterblöckenwiese**
Waterblöckenwiese 15, 22143 Hamburg
ab Hbf: RB 81 bis Rahlstedt, dann Bus 462 bis Haltestelle Rahlstedter Kamp

Kultur vor der Haustür

> Liebe Mitglieder,

in diesem Jahr nehmen wir „**KULTUR VOR DER HAUSTÜR**“ ganz wörtlich und laden Kinder und Familien zu Naturtheaterstücken im Freien ein.

Auf dem Spielplatz, der Terrasse des Nachbarschaftstreffe oder im Park – im Spätsommer bietet sich Theater an der frischen Luft geradezu an. Ganz besonders, wenn es in den Stücken um all das geht, was es draußen zu entdecken gibt: Was kriecht und krabbelt da im Gemüsegarten, wie wird aus einer Raupe ein Schmetterling, und warum sind Kartoffelpflanze und Biene ein Dream-Team?

Auf fantasievolle Weise bringt die Schauspielerin und Umweltwissenschaftlerin Sonja Ewald mit dem Theater MIMKRY den Zuschauerinnen und Zuschauern die Faszination für die Vielfalt der Natur und den Nutzen von Insekten näher.

Drei Vorstellungen bilden den Auftakt für den Themenbereich „Urban Gardening“, dem in der HANSA Baugenossenschaft zukünftig mit verschiedenen Aktionen und Projekten besondere Bedeutung geschenkt werden soll.



Das Insektenhotel

Eine Geschichte über die Natur und die besten Pommes der Welt

Lisa ist oft bei Opa im Gemüsegarten. Da gibt es ja so viel zu entdecken. Am liebsten mag Lisa all die kleinen Tierchen, die dort herumkrabbeln und umherschwirren. Stundenlang kann sie die beobachten und deshalb auch so gut nachmachen. Guck mal! Lisa nimmt dich mit in die Welt der Insekten. Und Opa erzählt, warum auch er sich über all die Tierchen in seinem Garten so freut. Übrigens hat Lisa von Opa ihr eigenes kleines Beet im Garten bekommen. Dort pflanzt

sie Kartoffeln an. Möchtest du wissen, warum? Dann komm mit zum Insektenhotel.

„**Das Insektenhotel**“ verbindet auf besondere Art Theater und Naturpädagogik. Kinder lernen etwas über den Nutzen von Insekten und die Produktion unserer Nahrung. Dies wird mit einer fantasievollen Geschichte und durch sinnliche Wahrnehmung vermittelt.

SONNTAG, 16. SEPTEMBER, 15:00 – 16:00 UHR

Seniengarten in der Parkanlage Kaltenbergen, zwischen Morsumer Weg und Kaltenbergen 16, hinter der Tiefgarageneinfahrt Kaltenbergen 1, 22117 Hamburg

BILLSTEDT

SONNTAG, 23. SEPTEMBER, 15:00 – 16:00 UHR

Terrasse vorm Nachbarschaftstreff Letzter Heller 17, 22111 Hamburg

HORN

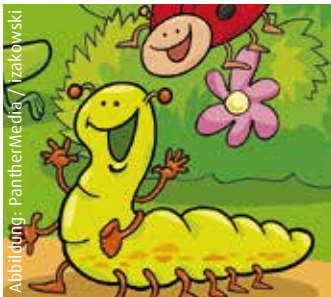


Abbildung: PantherMedia / Izakowski

Oh, du schöner Schmetterling!

Erzähl- und Tanztheaterstück über biologische Vielfalt und Insekten

Lea ist langweilig, so allein beim Spielen auf dem gepflegten Rasen hinter ihrem Haus. Nur hinten in einer kleinen wilden Ecke kribbeln und krabbeln ein paar witzige Raupen auf den Brennnesseln herum. Doch dann trifft sie Mo. Mo beobachtet gern Schmetterlinge und nimmt Lea mit in den Schulgarten. Da gibt es ja so viele bunte Pflanzen. Mo zeigt Lea, wie sich die verschiedenen Raupen in schöne Schmetterlinge verwandeln, und kennt sogar alle ihre lustigen Namen. Mithilfe des Schmetterlingsliedes kann sich die jedes Kind leicht merken.

Sing und spiel mit! Und hilf Lea, den langweiligen Rasen in ein vielfältiges Insektenparadies zu verwandeln.

Die zugrunde liegenden Themen Biodiversität, Insekten und Wertschätzung für die Natur werden mit vielen Interaktionen und vor allem großem Spaß für Jung und Alt vermittelt. Das Publikum lernt heimische Schmetterlinge sowie deren Raupen kennen. Am Ende nehmen die Kinder das Schmetterlingslied mit nach Hause.

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER, 15:00 – 16:00 UHR

Spielplatz Waterblöckenwiese 15, 22143 Hamburg · Für eine Regenlösung ist gesorgt

RAHLSTEDT



Foto: PantherMedia / Reinhard Simon



Foto: PantherMedia / Marco Weiß

**> HÖR MOL'N BETEN TO
WI SNACKT PLATT**

EINLADUNG ZUR LESUNG AUF PLATT

Am **Freitag, den 5. Oktober 2018**, findet um 17:00 Uhr im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm, Hammer Steindamm 28, 22089 Hamburg, eine Lesung mit **Peter Hokamp** statt. Auf dem Programm: **Plattdeutsche Geschichten**.

Organisiert wird diese Veranstaltung von Heidelies Hinsch, Mitgliedervertreterin aus der Wohnanlage Letzter Heller, in Kooperation mit dem Nachbarschaftstreff im Hammer Steindamm.

**Die Veranstaltung ist kostenlos.
Eine Anmeldung nicht erforderlich.**

Seien Sie dabei!

Veranstaltungen im Oktober

Das ist los im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

**> SCHNUPPERNÄHEN
FÜR ANFÄNGER**

Am **Samstag, den 27. Oktober 2018**, findet von 15:00 bis 18.30 Uhr im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm, Hammer Steindamm 28, 22089 Hamburg, ein Schnuppernähen für alle interessierten Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen statt.

Unter Anleitung wird ein einfaches Utensil genäht, das am Ende des Tages fertig mit nach Hause genommen werden kann. Die Materialien hierfür werden gestellt. Der Kostenbeitrag beträgt 5,- Euro. Eine eigene Nähmaschine kann gern mitgebracht werden. Bis zu vier Maschinen stehen bei Bedarf zur Verfügung.



Foto: Davitro/iStock

Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Plätze begrenzt. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten bei

Ute Bockelmann
ubockelmann@hansa-baugenossenschaft.de
Telefon 040 69201-222

Gesucht: Kreative Schreiberlinge!

„Geschichten, die das Leben schreibt“



**> KREATIVES SCHREIBEN
IM NBT HAMMER STEINDAMM**

Zur Gründung eines Schreibcafés sucht HANSA-Mitglied Karin Krause „kreative Schreiberlinge“ – Menschen, die wie sie selbst aus Erlebtem Texte, Geschichten oder Gedichte fertigen.

Das Schreiben hat Karin Krause durch viele bewegte Zeiten ihrer eigenen Lebensgeschichte begleitet und die eigene Entwicklung positiv beeinflusst. Sie hat darin für sich eine Ausdrucksform gefunden, die ihr Reflexion und Erkenntnis verschafft und bei der Verarbeitung schwieriger Zeiten hilft. Aufgeschrieben kann die eigene Geschichte mit Distanz angeschaut werden.

Durch das Einsetzen verschiedener Stilmittel bekommen die Texte überraschende Wendungen – vielleicht ein Ende, wie man es sich erträumt hätte? Eine traurige Sequenz, die sich ins Humoristische wandelt? Alles ist möglich!

Diese Erfahrungen möchte Karin Krause mit Menschen teilen, die sonst auch eher im eigenen Kämmerlein schreiben. Sich gegenseitig selbst geschriebene Texte vorlesen, die Geschichten dahinter erzählen, sich gemeinsam weiterentwickeln, vielleicht Lesungen veranstalten oder am Ende ein Buch herausbringen – das ist die Idee. Wenn Sie auch ein kreativer Schreiberling sind, kommen Sie vorbei und machen mit!

Für Interessierte findet am **Samstag, den 22. September 2018, von 15:00 bis 16:30 Uhr** ein erstes Treffen im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm 28, 22089 Hamburg, statt.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte an bei Ute Bockelmann:
ubockelmann@hansa-baugenossenschaft.de
oder Telefon 040 69201 222

HANSA-Wettbewerb

Der schönste HANSA-Balkon – die Gewinner sind ...



Wir gratulieren!

Die Gewinner des HANSA-Wettbewerbs „Mein schönster Balkon oder Garten“ sind ermittelt.

Die Gewinner des HANSA-Wettbewerbs „Mein schönster Balkon oder Garten“ sind ermittelt. Wir gratulieren!

Sonnige Sommertage genießen die Gewinner des HANSA-Wettbewerbs am liebsten auf ihrer Terrasse oder ihrem Balkon. Frau Bittermann, Frau Hallegger und Frau Youk können sich über eine Prämierung freuen!

Alle Einsendungen wurden durch eine Fachjury gemeinsam begutachtet, diskutiert und bewertet. Auch in diesem Jahr war die Entscheidung nicht leicht, da alle Bilder ausgesprochen schöne Oasen und Blumenmeere zeigen. Die HANSA gratuliert den drei Gewinnerinnen und bedankt sich bei allen Teilnehmern für die zahlreich eingegangenen Bilder.



Auch für „Bello“ gelten Regeln

Hundehaltung erfordert Rücksichtnahme

Mieter, die sich einen Vierbeiner anschaffen möchten, müssen dafür von der HANSA eine Genehmigung einholen – und bei der Haltung wichtige Punkte beachten.

Immer mehr Hamburger kommen auf den Hund. Ein Trend, der sich auch in den HANSA-Wohnanlagen abbildet. Doch wer sich einen Hund anschaffen möchte, der ist an feste Regeln gebunden und gehalten, im Alltag auf Mitbewohner Rücksicht zu nehmen.

Voran stehen Prüfung und Genehmigung durch die HANSA: Die Genossenschaft bezieht sich dabei vor allem auf die Rasse – Kampfhunde und Kampfhundmischlinge werden abgelehnt. Der Hundehalter hat einen Nachweis vorzulegen, dass der Hund behördlich gemeldet (Chip) und versichert ist. Wird die Anschaffung genehmigt, gibt es auch für „Luna“ und „Bello“ eine „Hausordnung“. So gilt innerhalb der Wohnanlage



Foto: PantherMedia / dameeaso

Leinenzwang, denn schließlich gibt es ja auch Menschen, die Angst vor Hunden haben.

Ebenso selbstverständlich wie das Führen an der Leine, hat der Halter stets die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners zu beseitigen. Die Stadt Hamburg stellt dafür eigens kostenlose

Gassibeutel zur Verfügung. Diese werden auf Nachfrage etwa in den Geschäften der Drogeriemarktkette Budnikowsky ausgehändigt. Die Beutel dürfen samt Inhalt in jedem öffentlichen Mülleimer entsorgt werden. Tabu sind für Hunde Spielplätze; und das nicht nur in den Quartieren, sondern ganz generell.

Sollte ein Hundehalter diese Regeln nicht einhalten und es wiederholt zu Beschwerden aus der Nachbarschaft kommen, schreiten wir als Genossenschaft konsequent ein, führen Gespräche mit dem Halter und machen erneut die Grundregeln deutlich. Erfolgt keine Abhilfe, kann die Genehmigung zum Halten eines Hundes schlimmstenfalls wieder entzogen werden.

Das aber ist die Ausnahme und soll dies auch bleiben. Halter mit Rücksichtnahme und Nachbarn mit etwas Verständnis können gemeinsam dafür sorgen, dass Hunde in einem Quartier nicht als Belästigung, sondern als Bereicherung empfunden werden.

Weihnachtsmärchen „Der kleine Prinz“

Jetzt anmelden!

Das Theater an der Marschnerstraße hat auch in diesem Winter wieder ein Weihnachtsmärchen für uns im Programm. Diesmal wird „Der kleine Prinz“ aufgeführt.

V Auch in diesem Jahr spielt das Theater an der Marschnerstraße das Weihnachtsmärchen exklusiv für unsere Mitglieder: Am **Samstag, den 1. Dezember 2018**, wartet „Der kleine Prinz“ auf ein begeistertes Publikum **ab vier Jahren**.

Wie jedes Jahr haben wir jeweils um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr eine komplette Vorstellung mit 288 Plätzen für Sie reserviert.



Die vergünstigte Eintrittskarte kostet 4,- € pro Person. Damit möglichst viele Kinder teilnehmen können, bitten wir, die Anzahl der erwachsenen Begleitpersonen gering zu halten.

Bitte senden Sie uns Ihre **Anmeldung bis zum 28. September 2018** per Post oder über Ihren Hauswartbriefkasten zu. Gern können Sie sich auch direkt bei Kerstin Laudenbach per E-Mail (klaudenbach@hansa-baugenossenschaft.de) anmelden.

Sie erhalten dann von uns eine schriftliche Bestätigung über die Reservierung der Karten mit der Bitte um Überweisung des fälligen Betrages. Nach Erhalt der Zahlung senden wir Ihnen die Eintrittskarten zu.

Je eher Sie die Anmeldungen einreichen, desto besser. Denn falls mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze vorhanden sind, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Wir freuen uns auf einen märchenhaften Tag!

ANMELDUNG ZUM WEIHNACHTSMÄRCHEN „DER KLEINE PRINZ“ AM SAMSTAG, DEN 1.12.2018, IM THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

(Bitte vollständig und gut leserlich ausfüllen)

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl/Ort:

Telefon

Anzahl der Karten:

Alter der Personen:



GEWÜNSCHTE VORSTELLUNG:

11:00 UHR 14:00 UHR 17:00 UHR

(bitte ankreuzen)



Bitte senden Sie uns Ihre **ANMELDUNG BIS ZUM 28. SEPTEMBER 2018** entweder durch Einwurf in den Hauswartbriefkasten oder per Post an die HANSA Baugenossenschaft eG, Lämmersieth 49, 22305 Hamburg.

„Auge in Auge mit den Giganten“

Die etwas andere Hafenrundfahrt

> Inmitten von haushohen Krananlagen, endlos langen Containerlagern und riesigen Frachtschiffen den Hamburger Hafen aus einer ganz neuen Perspektive erleben und exklusive Einblicke in den Containerhafen gewinnen: Hierzu haben Sie Gelegenheit bei der Ausfahrt „Auge in Auge mit den Giganten“, die das Mitglied Heidelies Hinsch für die HANSA-Nachbarschaften in Horn und Billstedt organisiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 57 Personen beschränkt. Restplätze werden auch an Mitglieder aus anderen Wohnanlagen vergeben.

800 Jahre Hafen an einem Tag erleben: Die Rundfahrt startet im Hamburger Hafen, durch die denkmalgeschützte Speicherstadt mit ihren wilhelminischen Backsteinbauten. Weiter geht's durch die futuristische Hafencity, vorbei an der imposanten Elbphilharmonie und an den letzten Kaischuppen aus der Kaiserzeit so

wie über die Köhlbrandbrücke. Vor uns liegt der Containerhafen Hamburg.



Foto: PantherMedia / Jens Ickler

Die Ausfahrt findet am Samstag, den 27. Oktober 2018, statt, Abfahrt ist um 11:00 Uhr. Ein Bus der Firma Jasper steht am Hauptbahnhof – Kirchenallee – bereit (gegenüber dem „Europäischen Hof“). Seien Sie bitte eine halbe Stunde vor Abfahrt an der Haltestelle.

WICHTIG: Jeder Fahrgast benötigt einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Dieses gilt auch für Kinder. Das Originaldokument muss am Bus vorgezeigt werden. **Gepäck/Rucksack darf nicht mitgenommen werden.**

Die Ausfahrt wird mit Mitteln des HANSA-Nachbarschaftsfonds gefördert. Die Kostenbeteiligung beträgt **5,- € pro Person** – bitte am Bus vor Abfahrt bezahlen, gern abgezähltes Geld bereithalten.

Sie sind interessiert? Verbindliche Anmeldungen bitte vom 1. bis 10. Oktober 2018 unter Angabe von Vor- und Nachnamen sowie Telefonnummer bei Heidelies Hinsch, Telefon 040 7321479.

> DIE ABSCHALTUNG ANALOGER TV-SIGNALE.

Damit geht eine Ära zu Ende: Viele Betreiber von Kabelnetzen – auch unser Partner willy.tel – werden bald nur noch rein digitale TV-Signale senden. Der Grund: Analoge Programme beanspruchen bis zu zwölfmal mehr „Platz“ im Kabel als digitale, und der frei werdende Platz wird dringend für andere Angebote benötigt. So haben viele Sender bereits angekündigt, künftig im UHD-Standard mit noch höherer Auflösung senden zu wollen, und auch andere digitale Dienste, die Ihrem Komfort zugutekommen, warten darauf, eingespeist zu werden. All dies wird durch die Abschaltung der veralteten und kaum genutzten analogen Übertragung möglich.

> WARUM SICH DIE MEISTEN ZURÜCKLEHNEN KÖNNEN.

Schon heute verfügen über 90 % aller Haushalte über ein TV-Gerät mit Digitalempfänger nach DVB-C-Standard. Sehr wahrscheinlich werden Sie daher gar nichts davon mitbekommen, wenn der Schalter durch

Digitales TV-Signal

Ein Fest für die Programmv Vielfalt!

willy.tel umgelegt wird, denn das digitale, via DVB-C verfügbare TV-Angebot bleibt davon gänzlich unberührt. Sie werden wie gewohnt vollen Zugriff auf eine Vielzahl an Privat- und öffentlich-rechtlichen Sendern genießen – letztere sogar in HD-Qualität.

> WAS IST ZU TUN?

Auch wenn diese Umstellung, die zwischen September 2018 und März 2019 erfolgen wird, nur ganz wenige TV-Zuschauer betreffen mag – wir möchten, dass niemand von der Entwicklung überrascht wird. Bei betagten Röhrenfernsehern und frühen Flachbildschirmen, die weder über einen integrierten noch einen externen Digitalempfänger verfügen, gibt es nämlich Handlungsbedarf.

Während Röhrenfernseher am Tag der Abschaltung ihren wohlverdienten Ruhestand antreten müssen, können die meisten älteren Flachbild-

schirm-Modelle durchaus für die nächsten Jahre fit gemacht werden, indem z. B. ein externer Empfänger nachgerüstet wird. Falls Sie nicht sicher sind, ob Ihr Fernseher schon digitale Signale empfängt, schauen Sie einfach mal in die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehers oder gehen Sie ins Menü zum Sendersuchlauf und prüfen Sie, ob Ihnen dort „digital“ oder „DVB-C“ angeboten wird. Noch einfacher: Prüfen Sie, wie viele Sender in Ihrer Programmliste aufgeführt sind. Sind es mehrere Hundert, verarbeitet Ihr Fernseher bereits digitale Signale.

All Ihre Fragen zur Abschaltung des analogen Fernsehsignals beantwortet Ihnen gern auch willy.tel unter der kostenlosen Hotline 0800-333 44 99. Oder Sie gehen einfach ins Netz: www.digitaleskabel.de

Wir wünschen Ihnen weiterhin besten Empfang!

DATENSCHUTZ wird bei uns **GROSS** geschrieben

> NEUE DATENSCHUTZ- VERORDNUNG

Datenschutz ist ein sensibles Thema. Die EU hat am 25.5.2018 die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft gesetzt, die insbesondere die Verbraucherrechte stärkt und Sie vor dem Missbrauch Ihrer Daten schützen soll.

Wir als Ihre Genossenschaft sind uns dem verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Daten bewusst, daher wird Datenschutz bei der HANSA schon lange GROSS geschrieben.

Alles zum Thema Datenschutz finden Sie stets aktuell unter

hansa-baugenossenschaft.de/datenschutz

Vorsicht, Trickbetrug! „Rate mal, wer hier spricht?“

Leider gibt es wiederholt Hinweise aus der Mitgliedschaft über Trickbetrüger an der Haustür oder in der Wohnanlage. Gerade ältere Personen sind häufig Zielscheibe von betrügerischen Machenschaften.

> Eine mittlerweile bekannte Vorgehensweise ist der sogenannte „Enkeltrick“, bei dem sich Trickbetrüger gegenüber ihrem potenziellen Opfer als nahe Verwandte ausgeben, um unter Vorspiegelung falscher Tatsachen an deren Bargeld oder Wertgegenstände zu gelangen. Dabei nennt der Anrufer seinen Namen nicht, sondern eröffnet das Gespräch mit einer Frage wie „Rate mal, wer hier spricht?“.

Je nach Reaktion des Angerufenen lotet der Betrüger dann die mögliche Verwandtschaftsbeziehung aus. Es wird eine dringende Notlage oder eine günstige einmalige Gelegenheit beschrieben, für die eine höhere Geldsumme benötigt wird. Es folgen Anrufe hintereinander, die die vermeintliche Dringlichkeit aufzeigen und dem Opfer die Möglichkeit nehmen, sich über das Geschehene Gedanken zu machen. Unter emotionalem Druck heben viele der Angesprochenen dann das Geld von der Bank ab und überreichen dieses an einen „Komplizen“. Viel zu spät merken die Betroffenen, dass sie einem Betrüger auf den Leim gegangen sind.

Häufig geben sich die Betrüger auch als Handwerker, Amtspersonen, Vertreter der Stadt- bzw.



Foto: PantherMedia / Lev Dolgachov

Wasserwerke oder Ähnliches aus, um sich Zutritt zu den Wohnungen zu verschaffen. Nicht selten wird ein gefälschter Mitarbeiterausweis vorgezeigt. Arbeitet der Trickbetrüger allein, so wird er bald versuchen, sich der Aufsicht des Bewohners zu entziehen, z. B. indem er vorgibt, den Zählerstand überprüfen zu wollen, und dazu den Bewohner auffordert, in einem anderen Raum einen Wasserhahn zu betätigen. Arbeiten die Trickbetrüger zu zweit, haben sie ein noch leichteres Spiel. Einer der beiden verwickelt den Bewohner in ein Gespräch, ein Zweiter sucht im Nebenraum nach Wertgegenständen.

Um Aufklärung zu betreiben und Tipps für mehr Sicherheit zu geben, lädt die HANSA in unregelmäßigen Abständen die bürgernahen Beamten der Polizei in die Nachbarschaftstreffs ein. Auf diesen Veranstaltungen werden die aktuellen Vorgehensweisen von Trickbetrügern erläutert und besprochen, was jeder Einzelne tun kann, um nicht selbst Opfer von Betrug zu werden.

Befolgen Sie bitte die folgenden Grundsätze, um sich vor Trickbetrügern an der Haustür zu schützen:

SO VERHALTEN SIE SICH RICHTIG

VERHALTEN AM TELEFON

> Seien Sie misstrauisch, wenn Sie einen Anrufer nicht eindeutig erkennen. Nennen Sie von sich aus keine Namen und Adressen Ihrer Angehörigen. Fragen Sie den Anrufer nach seinem vollständigen Namen sowie seiner Adresse und notieren Sie sich seine Rückrufnummer. Lehnen Sie am Telefon hohe Geldforderungen ab. Rufen Sie diesen Verwandten unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück. Meist wird von den Telefonbetrügern ein Mittäter zum Geldabholen vorgeschoben. Wenn Sie sich unsicher fühlen, verständigen Sie sofort die Polizei unter der Notrufnummer 110.

VERHALTEN AN DER HAUSTÜR

> Lassen Sie keine fremden Personen in die Wohnung. Ohne Ausnahme! Nutzen Sie vor Öffnen der Haustür die Gegensprechanlage. Vergewissern Sie sich, wer vor der Tür steht. Legen Sie an der Wohnungstür Kette oder Riegel vor. Öffnen Sie nur befugten oder bekannten Personen.

> Seien Sie auch hilfeschuchenden Personen gegenüber misstrauisch. Bieten Sie die gewünschte Hilfe – zum Beispiel ein Glas Wasser – VOR der Haustür an.

WICHTIG ZU WISSEN!

> Bauarbeiten werden immer angekündigt. Von der HANSA beauftragte Firmen und Handwerksbetriebe benachrichtigen Sie immer schriftlich. Zusätzlich wird ein Termin vereinbart. Handwerker können sich ausweisen. Sollten Sie Zweifel an der Echtheit des Ausweises haben, rufen Sie direkt bei der HANSA an und fragen nach.

Winterausfahrt 60+

Weihnachtsmarkt in Schwerin

Exklusiv für HANSA-Mitglieder
führt die diesjährige Winterausfahrt nach Schwerin.

➤ Für viele ist es die schönste Zeit des Jahres: die Vorweihnachtszeit. Der Duft von Gewürzen und Gebackenem verbindet sich mit dem Aroma von heißem Glühwein und zieht sich durch die weihnachtliche Holzhäuschenstadt des Schweriner Weihnachtsmarktes, der auch liebevoll „Der Stern des Nordens“ genannt wird.



DIE TERMINE

DIENSTAG 27. NOVEMBER 2018
MITTWOCH 28. NOVEMBER 2018

> jeweils von 10:00 bis 17:30 Uhr
(Mittagessen um 12:00 Uhr)

TREFFPUNKT:
10:00 Uhr ZOB Hamburg-Hauptbahnhof

MITTWOCH 5. DEZEMBER 2018
DONNERSTAG 6. DEZEMBER 2018

> jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr
(Mittagessen um 13:00 Uhr)

TREFFPUNKT:
11:00 Uhr ZOB Hamburg-Hauptbahnhof

ANMELDESCHLUSS ZUR VERLOSUNG:
> 28. September 2018

Bevor wir die zahlreichen Leckereien auf dem Markt im Weihnachtsglanz entdecken und genießen, wollen wir gemeinsam in der „Herzoglichen Dampfwäscherei“ zu Mittag essen.

Ihr Beitrag für Fahrt und Mittagessen beträgt pro Person 20,- €, die restlichen Kosten werden von der HANSA übernommen. Der Gerechtigkeit zuliebe werden die Plätze wieder verlost.

Dazu füllen Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular für max. 2 Personen aus und senden dieses bis zum 28. September 2018 an die HANSA Baugenossenschaft eG, z. H. Birgitt Lammers: per Post an Lämmersieth 49, 22305 Hamburg, per Fax an 040 69201-230 oder werfen es in den Briefkasten Ihres Hauswartes.

Nach der Auslosung erhalten die teilnehmenden Personen bis zum 12. Oktober 2018 eine schriftliche Benachrichtigung. Diejenigen, die bei der Auslosung kein Glück hatten, werden automatisch auf die Warteliste gesetzt und bei Freiwerden eines Platzes informiert.

Wir bitten Sie, nach der schriftlichen Benachrichtigung den Beitrag in Höhe von 20,- € pro Person bis zum 9. November 2018 unter Angabe Ihres Namens und des Datums der Winterausfahrt auf folgendes Konto zu überweisen:

HANSA Baugenossenschaft eG
Hamburger Sparkasse
IBAN Nr.: DE21 2005 0550 1209 1259 94

ANMELDUNG ZUR WINTERAUSFAHRT 2018* WEIHNACHTSMARKT IN SCHWERIN

* Die Plätze werden wieder verlost.

(Bitte gut leserlich ausfüllen)

Name, Vorname des Mitgliedes

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Mitgliedsnummer, falls zur Hand

Begleitperson

Das möchte/n ich/wir essen (bitte Anzahl der Personen eintragen):

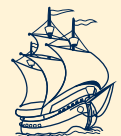
KNUSPRIGE HALBE POMMERNENTE MIT BACKOBST, APFELROTKOHL UND KARTOFFELKLÖßEN

LACHSFILET AUS DEM WURZELGEMÜSESUD, ZITRONENBUTTER-SAUCE, BLATTSPINAT UND REIS

TRANCHEN VOM GESCHMORTEN WILDSCHWEINBRATEN IN WACHOLDERSAUCE, SPECKROSENKOHL UND SERVIETTENKNÖDEL

Anmeldungen bitte bis zum 28. September 2018 in den Briefkasten Ihres Hauswartes werfen, per Fax an 040 69201-230 oder per Post an die HANSA Baugenossenschaft eG, z. H. Birgitt Lammers, Lämmersieth 49, 22305 Hamburg, senden.

HANSA
Baugenossenschaft



WUNSCHTERMIN (bitte nur 1 Kreuz)

27. November 2018

28. November 2018

5. Dezember 2018

6. Dezember 2018

Neue Rauchwarnmelder für alle HANSA-Gebäude



Ihre Sicherheit liegt uns am HERZEN

Ganze 42.000 Rauchwarnmelder werden ab Oktober 2018 in unseren Wohnungen und Treppenhäusern ausgetauscht. Die Installation übernimmt für uns die Firma Techem.

> LIEBE MITGLIEDER DER HANSA!

Nach zehn Jahren ist es nun wieder so weit – alle Gebäude müssen mit neuen Rauchwarnmeldern ausgestattet werden. Wir benötigen 39.000 Geräte in den Wohnungen und 3.000 Rauchwarnmelder in den Treppenhäusern. Mit Ausnahme der Liegenschaft Bernhard-Nocht-Straße werden alle Objekte neu ausgestattet.

Der Auftrag wurde ausgeschrieben – das überzeugendste Angebot hat die Firma Techem abgegeben. Grund für unsere Entscheidung waren der faire Preis, die hohe Qualität der Rauchwarnmelder und das umfassende Service-Konzept von Techem für die HANSA Baugenossenschaft und Sie als Mitglieder. Daneben entsprechen das Umrüstungskonzept und die effektive Projektplanung unseren Vorstellungen.

Hier finden Sie nun alles Wissenswerte zur Umrüstung in unserem Bestand und zu den neuen Rauchwarnmeldern selbst.

> FUNKLÖSUNG

- > Techem hat seit 2011 Erfahrung mit Funk-Rauchwarnmeldern vom Typ C; es sind bereits über 3 Millionen Geräte im Einsatz
- > Planung, Installation und Überprüfung erfolgen gemäß der geltenden DIN 14676
- > Für die Bewohner bedeutet die Funklösung: keine Anwesenheitspflicht, kein Betreten der Wohnung seitens Techem bei der jährlichen Funktionsprüfung der Rauchwarnmelder
- > Trotzdem: 100 % geprüfte Rauchmelder und somit maximale Sicherheit für alle!

> WAS KANN DER MELDER?

Der Techem-Rauchwarnmelder ist ein hochkomplexes, kleines Gerät und verfügt über umfangreiche Selbsttest-Funktionen. So prüft er eigenständig:

- > Sind mein Signalgeber, meine Elektronik und mein Batterieladestand noch okay?
- > Sitze ich noch an der richtigen Montagestelle? Bin ich also weder entwendet noch anderweitig demontiert worden?
- > Gibt es Hindernisse im Abstand von 60 cm in meinem Umfeld, die mich bei meinem Job stören?
- > Sind meine Rauchkammern oder ihre Öffnungen verschmutzt durch Staub oder Farbe?



**TECHEM-HOTLINE
RAUCHWARNMELDER
0800 – 200 12 64**

24 STUNDEN | 7 TAGE



ANZEIGEFUNKTIONEN

URSACHE	SIGNALTON	ROTES BLINKEN
Rauch, starker Wasserdampf, Staub etc.	Lauter Alarm ohne Pause	1 x alle 2 Sek.
Demontage	3 x leise, alle 5 Min.	1 x alle 5 Sek.
Hindernis, Verschmutzung	2 x leise, alle 10 Min.	2 x alle 30 Sek.
Defekt (z. B. Batterie)	3 x leise, alle 5 Min.	1 x alle 5 Sek.
Normalzustand	Keiner	Keines

SIGNAL ABSCHALTEN = BENUTZERKNOPF DRÜCKEN

Neue Rauchwarnmelder für alle HANSA-Gebäude

Findet der Melder Fehler, signalisiert er das sofort an die Bewohner. Diese können dann selbst den Fehler beheben oder es der kostenfreien Techem-Hotline melden. Seinen jeweiligen Funktionsstatus überträgt der Rauchwarnmelder auch per Funk. Techem liest die Prüfergebnisse einmal im Jahr aus, behebt übertragene Störungen vor Ort und erstellt anschließend die vorgeschriebene lückenlose Dokumentation für die Versicherung (Verkehrssicherungspflicht).

Die Bedeutung der Signaltöne finden Sie in der Tabelle oben rechts.

➤ WAS KANN DER MELDER NICHT?

> Er hat keinen Bewegungsmelder, und er kann weder Bilder noch Ton erfassen, speichern oder senden. Der Rauchwarnmelder sendet nur seine Gerätenummer und die oben genannten Prüfergebnisse.

Übrigens: Das Techem-Funksystem wird regelmäßig durch unabhängige wissenschaftliche Untersuchungen geprüft und ist als unbedenklich eingestuft worden. Ein Techem-Rauchwarnmelder gibt pro Jahr so viel Sendeenergie ab wie ein Mobiltelefon während eines 4-minütigen Gesprächs – unbedenklich selbst für Träger elektronischer Implantate.

➤ RAUCHWARNMELDER-UMRÜSTUNG IM GESAMTBESTAND

Der Austausch der Rauchwarnmelder erfolgt ab Oktober 2018 in mehreren Stufen und wird im März 2019 abgeschlossen sein. Beide Partner – HANSA und Techem – stimmen sich regelmäßig ab.



Austausch der Rauchmelder Das passiert im Einzelnen

- > Technik, Buchhaltung und alle Hausmeister werden im Vorfeld von Techem geschult
- > Für die Montagetermine erfolgen individuelle Ankündigungen und Aushänge in den Treppenhäusern
- > Techem demontiert die alten Geräte und entsorgt sie fachgerecht und umweltfreundlich
- > Beim selben Termin werden die neuen Rauchwarnmelder montiert, in der Regel an den alten Montagepunkten
- > In einigen Objekten kann es sein, dass die alten Montagepunkte nicht den aktuellen Vorschriften entsprechen – dann wird ordnungsgemäß montiert, die alten Montagepunkte werden verschlossen und weiß verspachtelt
- > In jeder Wohnung erfolgt nach der Montage eine Einweisung für den Gebrauch der Rauchwarnmelder, und Sie erhalten ein Merkblatt, um alle wichtigen Punkte stets zur Hand zu haben. Bewahren Sie das Merkblatt zugänglich auf!
- > Kostenloser Erst- und Zweittermin
- > Nur die Gebühr für die jährliche Wartung/Funktionsprüfung wird auf die Nutzer umgelegt, der Lohnkostenanteil wird ausgewiesen. Die Miete der Geräte wird derzeit nicht umgelegt
- > In den Treppenhäusern werden funkvernetzte Rauchwarnmelder montiert; sollte der Notfall eintreten, alarmieren alle Treppenhaus-Rauchwarnmelder im Gebäude auf einmal

SO VERHALTEN SIE SICH RICHTIG

➤ WAS TUN, WENN'S IN DER WOHNUNG BRENNT?

1. Wenn eigenes Löschen unmöglich ist, Brandort sofort verlassen!

Keine Zeit mit Anziehen oder Packen verschwenden. Ruhe bewahren.

2. Notruf 112: Name, Adresse, Brandort; Verletzte? Menschen in Gefahr?

3. Andere warnen, helfen. Aber nicht die eigene Gesundheit gefährden!

Wenn Hamburg auch künftig Platz für alle Einkommensgruppen und Generationen bieten soll, müssen weiterhin viele neue Wohnungen gebaut werden.



DR. PETER TSCHENTSCHER

DIE GRÜNE STADT, IN DER DAS WOHNEN BEZAHLBAR IST

Hamburg gilt als Deutschlands grünste Metropole. An vielen Orten wird das Stadtbild durch Bäume, Parks und Wasserflächen geprägt. Man kann in Landschaftsachsen oder auf einem grünen Ring durch die Stadt wandern, joggen oder mit dem Rad fahren – durch Parkanlagen, entlang an Spielplätzen, Sportflächen, Friedhöfen oder Kleingärten. Über neun Prozent der Landesfläche sind als Naturschutzgebiete besonders geschützt, 20 Prozent sind als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Die Hamburgerinnen und Hamburger genießen die hohe Lebensqualität ihrer Stadt. Hamburg wird als Urlaubs- oder Ausflugsziel immer beliebter. Zahlreiche interessante Unternehmen mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Arbeitsplätzen ziehen junge und qualifizierte Arbeitskräfte an. Das wirkt sich positiv auf die Einwohnerzahlen und die Wirtschaftskraft der gesamten Metropolregion aus. Davon können alle profitieren, wenn wir das

Wachstum gestalten und weiterhin die damit verbundenen Chancen nutzen. Hamburg hat sich in den letzten Jahrzehnten gut entwickelt – nicht trotz, sondern aufgrund des Wachstums und der damit verbundenen wirtschaftlichen Stärkung. Diese hat die Stadt genutzt, um wichtige Investitionen in die Flächenentwicklung für Wohnungsbau, Gewerbe und Grün, in die Verkehrsinfrastruktur und in den Schulbau zu tätigen und die Rahmenbedingungen für gute Kinder-



Fotos: iStock.com/Juergen Saek; Bernd Fabricius PRESSEBILD.DE



VITA

Dr. Peter Tschentscher, wurde am 20. Januar 1966 in Bremen geboren. Er ist verheiratet und Vater eines Kindes. Sein Abitur legte er 1985 in Oldenburg ab. 1987 begann er in Hamburg ein Studium der Humanmedizin und ein Aufbaustudium der Molekularbiologie. Im Jahr 2008 habilitierte Tschentscher an der Medizinischen Fakultät der Uni Hamburg und war bis 2011 als Oberarzt im Diagnostikzentrum des UKE tätig. Von 2007 bis 2018 war er Vorsitzender des SPD-Kreises Hamburg-Nord. Mitglied der hamburgischen Bürgerschaft war Tschentscher zwischen 2008 und 2011. Am 23. März 2011 wurde er zum Finanzsenator berufen. Seit 28. März 2018 ist er Erster Bürgermeister.

tagesbetreuung, Bildung und Wissenschaft zu verbessern.

In anderen großen Städten Europas und der Welt hat das Wachstum zu Wohnungsmangel, hohen Mieten und hohen Immobilienpreisen geführt. Nur noch Vermögende können sich das Wohnen in diesen Städten erlauben. Alle anderen müssen jeden Tag lange Fahrtzeiten in Kauf nehmen, um an ihre Arbeitsstätte und zurück nach Hause zu gelangen. Dies führt zu mehr Verkehr und Umweltbelastungen.

Wenn wir wollen, dass Hamburg als grüne und attraktive Metropole am Wasser auch künftig Platz für alle Einkommensgruppen und Generationen bietet, müssen wir weiterhin viele Wohnungen neu bauen. Deshalb haben wir 2011 eines der größten Wohnungsbauprogramme Deutschlands auf den Weg gebracht. Mehr als 72.000 Wohnungen sind seitdem genehmigt worden. Allein im vergangenen Jahr wurden Genehmigungen

für den Bau von über 13.000 Wohnungen erteilt. Auch die Zahl öffentlich geförderter Wohnungen mit einer Mietpreisbindung hat sich auf über 3.000 pro Jahr erhöht.

Der aktuelle Mietenspiegel für Hamburg zeigt, dass sich die Anstrengungen lohnen und der Wohnungsmarkt durch die Neubauten entlastet wird. Der Anstieg der Mieten fällt erstmals geringer aus als in den Vorjahren und auch geringer als in vergleichbaren Städten.

Ziel einer modernen Stadtentwicklung muss es sein, den grünen Charakter unserer Stadt zu erhalten. Deshalb sorgen wir bei allen Stadtentwicklungsprojekten dafür, dass neue Parks entstehen. Das gilt sowohl für die Entwicklung innerstädtischer Quartiere als auch für neue Viertel am Rande der Stadt. Ehemalige Kasernen- und Bahngelände oder Gewerbeflächen werden dafür umgewandelt. So etwa bei Mitte Altona, auf dem Grasbrook oder in Neugraben-Fisch-

bek. Im Zuge großer Infrastrukturprojekte entstehen sogar völlig neue Grünflächen. Dort, wo heute noch die A 7 eine breite Schneise durch die Stadt zieht, werden in Zukunft ausgedehnte Flächen für Freizeit und Erholung zur Verfügung stehen – mit Fuß- und Radwegen und Parkanlagen. Mit der „Überdeckung“ der Autobahn werden die Anwohnerinnen und Anwohner besser vor Lärm geschützt und bisher getrennte Stadtteile wachsen wieder zusammen.

Die Bebauungsdichte ist in Hamburg geringer als etwa in Berlin oder München. Deshalb nutzen wir gerade im innerstädtischen Bereich die Möglichkeiten einer Nachverdichtung und der Aufstockung niedriger Gebäude, um den Flächenverbrauch für den Wohnungsbau zu verringern.

Die dynamische Entwicklung Hamburgs wird weitergehen. Dabei müssen Wohnungsbau, Grünflächenentwicklung und Naturschutz Hand in Hand gehen, um Hamburg als wachsende und grüne Stadt zu erhalten, in der alle gut und bezahlbar leben können.

Dr. Peter Tschentscher
Erster Bürgermeister der Freien und
Hansestadt Hamburg



AIRBNB & CO

WOHNST DU NOCH ODER VERMIETEST DU ETWA?

Ein bisschen Geld nebenbei verdienen: Mit diesem Hintergedanken vermieten einige Mitglieder ihre Genossenschaftswohnung an Touristen. Eine schlechte Idee. Denn gegen diese Art von Untervermietung haben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften starke Argumente und noch stärkere Mittel – die Kündigung der Wohnung und der Mitgliedschaft.

„Wimdu-Gastgeber verdienen pro Monat durchschnittlich 900 Euro – ganz einfach im Schlaf!“ Mit diesem verlockenden Versprechen sucht das bekannte Berliner Online-Portal stetig nach neuen Wohnungsbesitzern und -mietern. Der US-amerikanische Konkurrent Airbnb stellt Hamburgern sogar bis zu 1.367 Euro Verdienst in Aussicht. Nicht im Schlaf, aber ebenfalls pro Monat.

Ein so üppiger Geldregen war eine Verlockung, dem einige Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften nicht widerstehen konnten. „Uns sind zwei Mitglieder bekannt, die ihre Wohnung an Touristen vermietet haben“, bestätigt FLUWOG-NORDMARK-Vorstandsvorsitzender Joachim Braun. Nicht viel mehr zählten die Baugenossenschaft Fuhlsbüttel und die Wohnungsgenossenschaft von 1904. Bei der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG) kamen inzwischen zwar ein

paar Mitglieder mehr auf diese profitable Idee. Doch auch wenn es sich im Großen und Ganzen um Einzelfälle handelt, bei dieser Art von Untervermietung kennen die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften kein Pardon.

„Wir durchforsten regelmäßig die einschlägigen Vermittlungsportale“, erzählt Vorstandsmitglied Ursula Müller, wie sie den Fremdvermietern in den Reihen der BG Fuhlsbüttel bisher auf die Schliche kam. Eine arbeitsintensive Methode, die ebenfalls viele andere Genossenschaften praktizieren. Aber eine Methode, die wirkt. Ursula Müller: „In unserer kleinen Genossenschaft hat sich das schnell herumgesprochen und ich denke, das hatte eine abschreckende Wirkung.“

Denn wer erwischt wird, muss mit harten Konsequenzen rechnen. Im ersten Schritt mit einer Abmahnung plus Unterlassungserklärung. Im zweiten „mit einer fristlosen

Kündigung der Wohnung und einer lebenslangen Sperre für die Wohnungssuche“, schildert Frank Bartels aus dem Bestandsmanagement der BGFG. Wobei er im Prinzip für alle Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften spricht. „Das ist schon allein eine Sache der Fairness“, führt Frank Bartels einen der Gründe an. „Es kann doch nicht sein, dass wir Mitglieder haben, die händeringend eine Wohnung suchen, während andere ihre Wohnung offensichtlich gar nicht selbst nutzen.“

WOHNUNGSNOT WIRD GRÖßER

Frank Bartels hat in diesem Jahr zwei Mitgliedern wegen unerlaubter Untervermietung die Wohnung gekündigt. Beide hatten zwar beteuert, nur ein Zimmer und das auch nur hin und wieder zu vermieten. „Aber wie soll das bitte funktionieren,



Kein Pardon: Wer seine Genossenschaftswohnung an Urlauber vermietet, riskiert eine fristlose Kündigung.

wenn man – wie in einem Fall – nur eine Ein-Zimmer-Wohnung hat?“

Aber egal ob nur ein Zimmer oder gleich die ganze Wohnung: „Regulären Wohnraum als Ferienwohnung zu vermieten, das kann sich keiner in Hamburg leisten“, sagt Ursula Müller und verweist auf die Wohnungsknappheit, die durch Anbieter wie Airbnb & Co verstärkt wird und die Mieten immer höher treibt. „Die Genossenschaften haben sich bewusst dafür entschieden, ihre Nutzungsgebühren deutlich unter den Vergleichswerten zu halten“, führt so auch Joachim Braun an, „da können wir es nicht tolerieren, wenn jemand seine Genossenschaftswohnung für den doppelten Preis an Fremde vermietet.“

Monika Böhm bezeichnet dieses Verhalten ganz offen als „Geschäftemacherei“ und stuft es als genossenschaftsschädigendes Verhalten ein. „Unsere Wohnungen sind Gemeinschaftseigentum“, erinnert die Vor-

sitzende des Arbeitskreises der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und Vorstandsmitglied der „1904“, „wenn sich Einzelne daran bereichern, schädigen sie das gesamte Unternehmen.“

Nicht zuletzt hat sich jede Genossenschaft satzungsgemäß dazu verpflichtet, ihre Mitglieder mit preiswertem Wohnraum zu versorgen. Monika Böhm: „Würden wir bei der Fremdvermietung ein Auge zudrücken, könnten wir dem nicht mehr nachkommen.“

Das sieht übrigens auch das Amtsgericht Hamburg so. Dort musste sich ein „1904“-Mitglied verantworten, das seine Wohnung über ein besonders lukratives Vermittlungsportal anbot. Im Juni entschied das Amtsgericht, dass dies nicht mit dem satzungsgemäßen Auftrag der Genossenschaft vereinbar sei, sondern „der Bereicherung des Beklagten“ diene. Die Wohnung ist inzwischen geräumt worden.



Rainer Maaß

UNTERVERMIETUNG: DAS SAGEN DIE RICHTER

Die Untervermietung von regulären Mietwohnungen als Ferienwohnungen hat schon einige Gerichte beschäftigt. Nachstehend eine Zusammenfassung von Rainer Maaß, Justiziar des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen (vnw):

„Die Überlassung der eigenen Wohnung oder auch einzelner Zimmer der Wohnung stellt eine Untervermietung dar, für die die Erlaubnis des Vermieters einzuholen ist. Die unerlaubte Untervermietung der Wohnung durch den Mieter über Onlineportale wie zum Beispiel Airbnb, Wimdu oder 9flats an Touristen kann den Vermieter nach einem Beschluss des LG Berlin vom 3. Februar 2015 (Az. 67 T 29/15) sogar zur außerordentlichen Kündigung berechtigen. Auch der Bundesgerichtshof hat in der entgeltlichen Überlassung von Wohnraum an Touristen eine Pflichtverletzung des Mieters gesehen und entschieden, dass der Mieter dann zwar abgemahnt werden muss, dem Vermieter aber eine Fortsetzung des Mietverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist nicht zuzumuten sei, wenn der Mieter trotz Abmahnung nicht von der Vermietung an Touristen ablasse (Az. VIII ZR 210/13).

In dem Fall reicht es aus, wenn der Mieter es unterlässt, das Angebot aus dem Internet zu nehmen. Auch bei Vorliegen einer Untermieterlaubnis ist zu beachten, dass die Überlassung der Wohnung an beliebige Touristen sich von einer gewöhnlich auf gewisse Dauer angelegten Untervermietung unterscheidet und deshalb nicht ohne Weiteres von einer Erlaubnis zur Untervermietung erfasst wird.“

1. PREIS



2 KARTEN

NIGHT OF THE PROMS

30.11.18, 20 UHR, BARCLAYCARD ARENA

Dieses einzigartige Musikspektakel begeistert eine stetig wachsende Fangemeinde in ganz Deutschland. Klassik trifft auf Pop, Arie auf Charthit, Tschaikowsky auf Boy George, Stiletto treffen auf Chucks und Anzug auf Lederjacke. Diese Show bietet breitenwirksame Unterhaltung auf höchstem Niveau – das spricht sich herum. Rund 85 Prozent der Zuschauer kommen wieder und bringen dann Verwandte, Freunde oder Kollegen mit. Lassen auch Sie sich infizieren!

www.notp.com

2.-5. PREIS



4 X 2 KARTEN

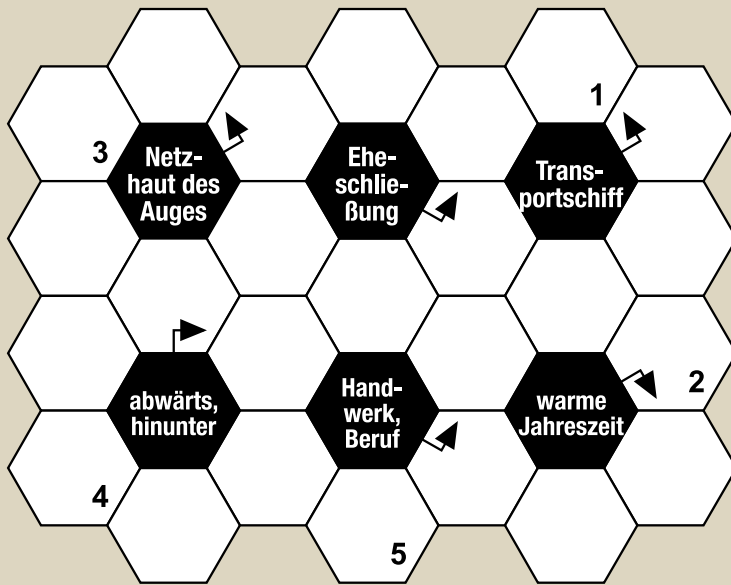
BODO WARTKE: ANTIGONE

14.10.18, 19 UHR, SCHMIDT THEATER

Nach König Ödipus beweist er zum zweiten Mal sein Schauspielertalent. Zusammen mit Melanie Haupt spielt Wartke alle Rollen der antiken Tragödie des Sophokles. Das Stück zeigt die Aktualität des Stoffs, in dem sich die Hauptfigur selbstbestimmt gegen ein neu erlassenes Gesetz im Staat auflehnt. Im Fokus stehen zeitlos gültige Fragen nach Verantwortung des Staates auf der einen und der Rolle des einzelnen Menschen auf der anderen Seite.

www.bodowartke.de

WABENRÄTSEL SEPTEMBER 2018



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle herum ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie entweder auf einer frankierten Postkarte an*:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe Newtimes, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg

Oder Sie schicken eine E-Mail an*:

birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese Angabe ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Oktober 2018. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL JUNI 2018 HIESS: NELKE

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** M. Fellechner, **2.-5. Preis:** K. Baumberger, S. Fugger, A. Hillbrandt, S. Walter. Die Gewinner wurden bereits informiert.



JAHRESGEWINNSPIEL 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2018.

Nach der Dezember-Ausgabe senden Sie Ihre Lösung 2018 an*:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Haufe Newtimes

Agentur für Content Marketing

Birgit Jacobs – JGS 2018

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an*:

birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätself!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Birnensorte
2. weiches Leder
3. Fleischschnitte
4. Nachkomme

Tipp für die Lösung:
Gedächtnisschwund

1	2	3	4
20	13	3	4

Lösung 2018

1	2	3	4
---	---	---	---

5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	----

	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
--	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----


Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns“ fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese Angabe ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 20. Dezember 2018. Es gilt das Datum des Poststempels.** Teilnahme am Gewinnspiel nur für Mitglieder der Genossenschaft.

UNSERE PREISE FÜR DAS **JAHRESGEWINNSPIEL 2018**




GESCHENKKARTE (1x) FÜR 2 PERSONEN: MIT DER COLOR LINE VON KIEL NACH OSLO UND ZURÜCK

Die Mischung aus Szenevierteln, Natur und der großen Auswahl an kulturellen Möglichkeiten zieht jedes Jahr viele Touristen in die Hauptstadt Norwegens. Der Wert Ihrer Geschenkkarte, gesponsert vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., beinhaltet die Fahrt zu zweit von Freitag bis Sonntag in einer 4-Sterne-Außenkabine, inkl. Mahlzeiten an Bord. Während eines 4-stündigen Aufenthaltes können Sie Oslo auf eigene Faust erkunden.  www.colorline.de




FAMILIENKARTE (9x) FÜR DEN KLETTERWALD HAMBURG – VERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Der Hochseilgarten im Hamburger Stadtteil Volksdorf bietet sieben spannende Parcours – von leicht bis anspruchsvoll – und wird den unterschiedlichsten Bedürfnissen seiner Besucher gerecht. Sogar erfahrene Sportler kommen bei den abwechslungsreichen Routen in bis zu acht Meter Höhe voll auf ihre Kosten. Mitmachen kann jeder ab fünf Jahren und mit einer Körpergröße ab 110 cm. Der Kletterwald Hamburg liegt an der U1, Haltestelle Meiendorfer Weg.  www.kletterwald-hamburg.com




GUTSCHEIN (20x) FÜR 2 PERSONEN: VERANSTALTUNG IM PLANETARIUM – ENDE APRIL 2019

Weit über 300.000 Menschen gehen jedes Jahr im ehemaligen Wasserturm im Hamburger Stadtpark auf Entdeckungsreisen in den Kosmos. Wir wollen das auch – und zwar gemeinsam mit unseren Gewinnern. Da die Termine für 2019 noch nicht feststehen, können wir momentan weder Datum noch die genaue Uhrzeit angeben. Geplant ist ein Treffen im Planetarium im Café Nordstern um ca. 16:30 Uhr, wo wir einen kleinen Imbiss zu uns zu nehmen, bevor es in die Vorstellung geht.  www.planetarium-hamburg.de



GUTSCHEINE (10x) FÜR 2 PERSONEN: DAS MINIATUR WUNDERLAND HAMBURG ERLEBEN

Mit „Venedig“ vergrößerte sich das Miniatur Wunderland, das schon zum zweiten Mal in Folge von ausländischen Gästen zur beliebtesten Sehenswürdigkeit Deutschlands gewählt wurde, auf 1.499m² reine Anlagenfläche. Bislang wurden ca. 21 Mio. Euro und knapp 800.000 Arbeitsstunden in den Bau der mittlerweile neun Themenwelten investiert, ca. 35.000 Stunden davon in den Venedig-Abschnitt, der Anfang 2018 eröffnet wurde. Unbedingt sehenswert!  www.miniatur-wunderland.de

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe Newtimes

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (V. i. S. d. P.),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Sven Sakowitz, Oliver Schirg

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Oliver Schirg

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenem Bilderdruckpapier gedruckt.



DAS SCHIFF

DAS SCHIFF – HAMBURGS THEATERSCHIFF

Wer je auf Hamburgs Theaterschiff „Das Schiff“ war, wird von seiner einmaligen Atmosphäre schwärmen. Das Theaterschiff liegt mitten in Hamburg: in direkter Nachbarschaft zur historischen Deichstraße, dem Hamburger Rathaus und der moder-



ENNSTÄDTISCHES THEATER

NORA

Henrik Ibsen

Nora hat sich vor Jahren mit gefälschter Unterschrift ohne Wissen ihres Gatten Torvald beim Rechtsanwalt Krogstad einen namhaften Betrag geliehen. Als Krogstads Job bei der Bank, die Torvald übernehmen wird, gefährdet ist, will er den Schwindel



THEATER KROGSTADT

JANA & JANIS

Sag einfach Jein!

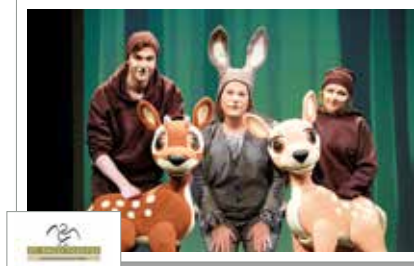
Nach chaotischer On-off-Beziehung begegnen sich Jana und Janis nach Jahren auf dem Kiez. Sie erzählen dem Publikum in szenischen Flashbacks ihre Hamburger Lovestory. Am Schluss liegt es an den Zuschauern, die entscheidende Frage zu



Sing! Inspiration

GOSPELKONZERT MIT SING! INSPIRATION

Gospelttime ist gesungene Lebensfreude, Begeisterung und pure Emotion. Hierfür steht das Gospelensemble Sing! Inspiration, das seit über sechs Jahren mit seinem Gesang gute Laune verbreitet. Ob im Michel, beim Gospelfestival in Planten un Blomen,



BAMBI

BAMBI – DAS ERSTE WALDICAL DER WELT!

Mit „Bambi“ bringt Christian Berg ein großes musikalisches Bilderbuch mit einem rhythmischen, singenden, klingenden Wald auf die Bühne. Ein MUSS für kleine und große Fans der Geschichte rund um den kleinen Rehbock und der Musicals von Christian Berg. Wieder



TEAMESCAPE

EIN RAUM – EIN TEAM – EIN ZIEL

Nach einer persönlichen Einführung geht es los: Ihr betretet einen geheimnisvollen Raum und die Tür fällt hinter euch ins Schloss ... Meistert als Team die Aufgabe, in 60 Minuten wieder zu entkommen! Dabei entdeckt und kombiniert ihr versteckte Hin-

Fotos: STAGEPHOTOGRAPHERS; Lisa Knauer; Morris McMatzen; Bernd Hellwager; Oliver Fantitsch; TeamEscape®

nen HafenCity. Seit 43 Jahren steht Hamburgs schwimmende Bühne für beste Unterhaltung mit Kabarett, Theater und literarischer Kleinkunst auf hohem Niveau.

Vorstellungen: Sonntag bis Donnerstag – im Oktober ermäßigt

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2018



DAS SCHIFF – HAMBURGS THEATERSCHIFF

Ermäßigung:
20%

Hinweis: max. 2 Karten. Erhältlich an der Abendkasse gegen Vorlage des Coupons oder per E-Mail an info@theaterschiff.de.

DAS SCHIFF – Hamburgs Theaterschiff!
Holzbrücke / Nikolaifleet
20459 Hamburg
www.theaterschiff.de

im Falle seiner Kündigung aufliegen lassen. Als die Situation eskaliert, demaskiert sich Torvald als Ehepedant und Opportunist. Nora will nicht länger mitspielen und versucht ein selbstbestimmtes Leben.

Vorstellungen:
04.10.18 (Premiere von Ermäßigung ausgeschlossen) bis 10.11.18

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2018



NORA

Ermäßigung:
20%
(VVK, ab PK B*)

Hinweis: *Ermäßigung nur im VVK, ab Preiskategorie B. Buchung unter der Hotline und tickets@ernst-deutsch-theater.de.

Hotline: 040 22701420
Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg
www.ernst-deutsch-theater.de

beantworten: „Sollen die beiden es noch einmal versuchen oder es lieber endgültig lassen?“ Ein interaktives Musical mit starken Songs, schnellem Witz, flammender Leidenschaft und einer Extraportion Liebe!

Vorstellungen: 12.09.18 bis 18.10.18 – Mittwoch bis Samstag

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2018



JANA & JANIS

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Karten erhältlich über die Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Stichwort „bei uns“ angeben.

Hotline: 040 317788-61
Schmidtchen
Spielbudenplatz 21–22
20359 Hamburg
www.tivoli.de

in der St.-Petri-Kirche, in der Elbphilharmonie oder im Alsterschlösschen – Gospel öffnet Herzen. Tanzen, klatschen und singen Sie mit unserem Groove und unserer Power: Let's Praise The Lord!

Vorstellung: 17.11.18 – St.-Gabriel-Kirche, 18 Uhr

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2018



GOSPELKONZERT MIT SING! INSPIRATION

Ermäßigung:
20%
(reg. Preis 8€)

Hinweis: Ermäßigung nur im Vorverkauf! Buchung nur über die Website mit Stichwort „bei uns“.

Hotline: 040 64424830
St.-Gabriel-Kirche
Hartzlohplatz 17
22307 Hamburg
www.singinspiration.de

mit dabei sind die Puppen von „Zuckerli's Puppet Workshop“, die Bambi, seine Mutter und all seine Freunde fast lebensecht erlebbar machen und in naturgetreuer Größe das Publikum zum Staunen bringen.

Vorstellungen: 05.10., 06.10., 12.10. – 14.10. + 19.10. – 21.10.18, Beginn 15 Uhr, So. 11 + 14 Uhr

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2018



BAMBI – DAS ERSTE WALDICAL DER WELT!

Ermäßigung:
10% auf den Nettopreis; zzgl. Gebühren

Hinweis: Karten erhältlich über die Hotline. Stichwort „bei uns“ angeben. Eine nachträgliche Rabattierung bereits erworbener Karten ist nicht möglich!

Hotline: 040 47110666
St. Pauli Theater
Spielbudenplatz 29–30
20359 Hamburg
www.st-pauli-theater.de

weise, löst knifflige Rätsel und werdet Teil einer spannenden Geschichte – live und mit euren Freunden. Ein reales und ganz besonderes Erlebnis mit euch als Hauptdarstellern erwartet euch bei TeamEscape!

Termine: Das Angebot gilt bis Ende November 2018

EXKLUSIV-COUPON SEPTEMBER 2018



EIN RAUM – EIN TEAM – EIN ZIEL

Ermäßigung:
1 Person
kostenlos

Hinweis: Rabatt ab 3 Teilnehmern bei Buchung über Website oder Hotline. Coupon bei Bezahlung vorzeigen.

Hotline: 040 64569263
TeamEscape Hamburg
Bremer Reihe 24 und Ferdinandstraße 3
www.teamescape.de/hamburg

MEIN LIEBLINGSPLATZ



SO SCHÖN IST WEDEL!



Ann-Cathrin Kluge

So um die 30 Schiffe tuckern täglich vorbei und werden mit ihrer Nationalhymne am Willkomm Höft begrüßt. „Für mich ist der nebenan gelegene Beachclub mit seinen Liegestühlen, den Strandkörben, dem Blick auf die Elbe und der angenehmen Musik der ideale Ort zum Entspannen“, sagt Ann-Cathrin Kluge. Die angehende Immobilienkauffrau, die eine Ausbildung bei der KAIFU-NORDLAND

eG absolviert, trifft sich dort auch gern mit Freunden. „Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Beachclub gut zu erreichen und der Besuch bei Sonnenschein ein Urlaub zwischendurch.“

28° Strandbad Wedel
 Hakendamm 2, 22880 Wedel
 040 43180072
 www.28grad.com

KINO TIPP

DIE UNGLAUBLICHEN 2



Bei der Superheldenfamilie läuft alles ganz normal: Mama Helen setzt sich als Politikerin für die Rechte von Superhelden ein, während Ehemann Bob den Hausmann gibt. Er kocht und wechselt bei Baby Jack-Jack die Windeln. Alles ist prima, bis Bösewicht Screenslaver auftaucht und die Unglaublichen auf eine harte Probe stellt. Alles scheint verloren – da entdeckt Baby Jack-Jack seine Superkraft ...

Kinostart: 27. September 2018

RESTAURANT TIPP

PALASTKÜCHE



Unkompliziert und preiswert ist hier das Angebot. Es gibt eine wechselnde Mittagskarte, auf der Nudelgerichte, Salate und klassische Hausmannskost wie das Hühnerfrikassee mit Erbsen, Möhren und Basmatireis (8,50€) zu finden sind. Selbstverständlich kann man auch Currywurst oder vegetarische Gerichte wählen. Am Nachmittag erwartet den Gast eine Auswahl leckerer saisonaler Kuchen. Bei schönem Wetter hat die baumumstandene Terrasse geöffnet.

Palastküche (im Kultur Palast Hamburg)
 Öjendorfer Weg 30 a, 22119 Hamburg
 Geöffnet: Mo. – Fr., 12–20 Uhr
 040 28407777
 www.palastkueche.de

AUSFLUGS-TIPP



ENTENWERDER

Mitten in der Norderelbe, in Rothenburgsort, liegt die Halbinsel Entenwerder mit ihrem Elbpark. Das Café Entenwerder 1 lockt mit goldenem Pavillon und das Entenwerder Fährhaus mit Hausmannskost. Es gibt Grillplätze, Fußballtore und einen Spielplatz; in einem abgesenkten Rondell finden Veranstaltungen statt.

Elbpark Entenwerder; 20539 Hamburg
 S2 Tiefstack, Bus 120 Billhoner Deich,
 17 Min. Fußweg

Brew Pub, Mikro-Brauerei, Restaurant, Sonnenterrasse – und direkter Blick auf den Hamburger Hafen.

ÜberQuell, St. Pauli Fischmarkt 28–32,
 20359 Hamburg
 www.ueberquell.com

Ein buntes Sammelsurium an Waren gibt es hier am 6. Oktober von 7 bis 15 Uhr zu ergattern.

Flohdom Bahrenfelder Trabrennbahn
 Luruper Chaussee 30
 22761 Bahrenfeld